



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 6, 24-35

Wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben

In jener Zeit, als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger am Ufer des Sees von Galiläa waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen?

Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird! Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?

Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot!

Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

WORT ZUM SONNTAG

Pfarrer Werner hat mich um ein „Wort zum Sonntag“ gebeten. Eine ehrenvolle, aber nicht ganz einfache Aufgabe, da es ein Schlusswort ist. Ich habe ein paar Gedankensplitter zusammengetragen.

... trotz alledem

Liebe Gemeindemitglieder
in den vier Pfarreien
der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee,

ja, Stefan Werner hat recht, wenn er sagt, die Arbeit am Kirchenanzeiger sei für mich ein Stück Verkündigung gewesen.

Ja, ich bin gerne in der Kirche und – ich leide an ihr.

Ende der 1990er-Jahre wollte ich mich – damals schon ein recht versierter Journalist, zudem Verlagskaufmann – beruflich neu orientieren und schrieb nach Rottenburg, ich hätte gute Ideen für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Modernisierung der Kirchenanzeiger in den Pfarreien.

Eine Antwort kam nie. Aber ...

... knapp 20 Jahre später geht in meinem Büro in der Hauptstraße 12 – ich stellte mittlerweile das Amtsblatt für die Stadt Bad Waldsee her – die Türe auf und hereinkam Stefan Werner, im Jahr zuvor (zusammen mit Thomas Bucher) als Pfarrer von Bad Waldsee eingesetzt. Er wolle ein gemeinsames Kirchenblatt für seine vier Kirchengemeinden installieren – und ich sei der richtige Mann dafür.

Wie sich doch die Dinge fügen!

12. Juli 2024. Blutritt in Bad Wurzach. Es sind inzwischen weniger als 1000 Pferde und in dem weiten Rund unterhalb der Gottesbergkirche sind beim Pontifikalamt Lücken zu sehen. Wer auf den Bierbänken Platz nimmt, gehört in aller Regel zu meiner Generation – grau und treu.

Die Erosion ist unübersehbar. Kirche ist out. Die Bad Wurzacher Schulkinder haben am Blutfreitag schulfrei. Gehen aber lieber zum Skyline-Park bei Bad Wörishofen als zum Blutritt.

„Der Missbrauch hat mir den Rest gegeben“, hört man oft und: „Ich brauche keine Kirche, um Gott nahe zu sein.“

Als ich vor einem Vierteljahrhundert in einer Lokalredaktion einer oberschwäbischen Kleinstadt anfang, wurde dort getuschelt, im Sportverein sei einer „übergrif-



Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann.“ (GL 481).
© Peter Weidemann (Pfarrbriefservice)

fig“ geworden, es habe „etwas gegeben“. Ob jener Fall strafrechtliche Folgen hatte, entzieht sich meiner Kenntnis. In der Zeitung jedenfalls stand kein Wort.

Die Medienkritik an der Kirche in Sachen Missbrauch, sie war notwendig und überfällig. Aber es wird mit zweierlei Maß gemessen. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass mit aller Macht Breitseiten auf die Kirche abgefeuert werden, andere Ziele aber weit weniger eifrig ins Visier genommen werden.

Ganz klar: Es gibt nichts zu beschönigen. Aber Einordnung tut not. Sexualisierte Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen und muss überall gleichermaßen angeprangert werden.

Kirche – wozu brauche ich das?

Meine Tochter bat mich vor zwei Jahren aus Anlass der Taufe ihrer Tochter, einen Brief aufzusetzen, den der Täufling zum 18. Geburtstag erhalten soll. Elf Seiten habe ich geschrieben, von Hand. Über den Glauben. Nicht bedrängend. anbietend.

Nein, ich zitiere nicht aus dem versiegelten Brief. Doch möchte ich hier sagen, was ich immer sage: Glauben braucht Zugehörigkeit und er braucht Rituale.

Das darf ich aus Erfahrung sagen: Kirchliche Gemeinschaft ist etwas Schönes; es stützt und trägt, wenn man mitmacht. Der Gleichklang der Seelen in den Minuten des gemeinsamen Kommunionempfanges ist beglückend.

Die Kapelle in meinem kleinen Wohnort wird derzeit renoviert. Über Monate war die Glocke stumm gewesen. Ich habe den täglich dreimaligen Ruf zum Angelus-Gebet vermisst. Ohne das Läuten wird man säumig.

Es braucht den Sonntag. Ich brauche den Sonntagsgottesdienst – wie das tägliche Brot.

Die Macht der Gewohnheit ist nützlich. Entscheidungsoffenheit stresst: Gehe ich zur Sonntagsmesse, lasse ich es bleiben? Bleibe ich liegen und frühstücke gemütlich? Oder mache ich mich auf den Weg? Auch dort gibt es Nährendes.

„Ich lasse mein Kind nicht taufen. Das soll es später selbst entscheiden.“ Hört man immer häufiger. Der vermeintlich so Kindeswohlorientierte Satz suggeriert Entscheidungsfreiheit, schafft aber Fakten. Es wird keine Option offengehalten, es wird eine Türe zugemacht. Der ganze Schatz an Glaubenswissen, Liedern, Gebeten, die Erinnerung an Jesus, alles wird dem Kind vorenthalten. Aufgrund welcher Datenlage soll es dann später entscheiden?

Stichwort Glaubensweitergabe: Wir alle, jeder einzelne, nicht bloß „die Hauptamtlichen“, „der Pfarrer“, „die Gemeindefreferentin“, nein, jeder und jede, vor allem die Eltern, sind gefordert, entsprechend ihren Möglichkeiten, die Fackel des Glaubens weiterzugeben. Wenn wir das nicht tun, geht das Feuer aus. Über 2000 Jahre wurde es weitergegeben. Wollen wir die Letzten sein?

– Fortsetzung Seite 2 –

GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 3. August

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach
19.00 Uhr: „Gottesdienst an besonderen Orten“, EUCHARISTIE (We): Kapelle „Maria im Schnee“, Hittisweiler (Kapellenpatrozinium)
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“
Seite 6

Mo, 5. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 6. August

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 7. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 8. August

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 9. August

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 10. August

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Francis) in St. Peter

So, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Francis) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach
19.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (We): Sportplatz Haisterkirch
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“
Seite 6

Mo, 12. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 13. August

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 14. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE der Kolpingfamilie Bad Waldsee

mit ihren Gästen aus Hollage, in St. Peter

Seite 5

Der Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle um 18.30 Uhr entfällt!

Die EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle um 19.00 Uhr entfällt!

Do, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel
9.30 Uhr: EUCHARISTIE mit Kräutersegnung in St. Peter
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 16. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 17. August

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Francis) in St. Peter

So, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Francis) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach
19.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (Bo): Biergarten, Gaisbeuren
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“
Seite 6

Mo, 19. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 20. August

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 21. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 22. August

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 23. August

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 24. August

Das Rosenkranzgebet in St. Peter um 18.30 Uhr entfällt!
Die EUCHARISTIE in St. Peter um 19.00 Uhr entfällt!

So, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach
19.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (Winstel): Friedhof Schorren
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“
Seite 6

Mo, 26. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 27. August

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 28. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in

der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 29. August

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 30. August

15.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst im Seniorenheim im Spital
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 31. August

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Francis) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach
19.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (Web): Kapelle Volkertshaus. Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“
Seite 4

Mo, 2. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 3. September

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 4. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

WORT ZUM SONNTAG (FORTSETZUNG)

– Fortsetzung von Seite 1 –

Wichtig ist das Beten. Gemeinsam. Jeder für sich. Regelmäßig.

Völlig aus der Mode gekommen ist das Tischgebet. Dabei ist Mahlgemeinschaft ein Herzstück des Christseins.

Ich darf sagen: Mein Leben – ich bin jetzt 66 – hatte Brüche, es gab Rückschläge. Das Gebet hat mir geholfen.

Es ist erschreckend, was Kinder, was Jugendliche alles nicht wissen. Aufbau und Ablauf der Heiligen Messe, der Reichtum des Kirchenjahres, die Schätze im „Gotteslob“ – alles muss man den Kindern und Jugendlichen

darbieten und erschließen. Man darf es ihnen nicht vorenthalten.

Keine Frage: Es gibt immer noch engagierte Menschen, die Glaubenswissen vermitteln. Aber der Ertrag ist erschreckend. Wir müssen da mehr tun.

Es war am 12. Oktober 2019. Mein Vater lag im Sterben. Er war 94 Jahre alt, war bei klarem Bewusstsein. Jahrzehntlang hatte er seiner Kirche gedient, als Mesner, als Kirchenpfleger, als Lektor, Kommunionhelfer, Organist. Er hatte das Alter – und dennoch war er tieftraurig, jetzt gehen zu müssen. Zwei Tränen bildeten sich. Plötzlich veränderte sich sein Gesicht. Er drehte sogar den Kopf et-

was nach rechts. Seine Miene: voller Überraschung! Leuchtend. Die Veränderung war so stark, dass ich mich umwandte und nachschaute, wohin Vaters so überraschter Blick fiel. Es war jene Ecke im Zimmer, in der ein Kreuz und eine Franziskus-Darstellung angebracht waren. Ich selbst sah dort nichts.

Vor kurzem wurde ein väterlicher Freund von mir zu Grabe getragen. Zeitlebens hatte er sich mit der christ-katholischen Tradition Oberschwabens befasst, mit sakraler Kunst und sicherlich auch mit der Theologie, die in der Kunst konkret wurde. Bei seiner Beerdigung ließ er das wunderschöne Lied „Ich steh vor dir mit leeren Hän-

den“ von Huub Oosterhuis (GL 422) singen.

Ja, zum Glauben gehört auch der Zweifel.

So notwendig und wichtig Ratio – die beweisende vernunftbasierte Erfassung eines Sachverhaltes – ist: Entscheidend für den Glauben ist es, nach Seinen Geboten zu leben. So, nur so kann man Gottes Nähe erfahren.

Freunde von mir geben das „Vatican-Magazin“ heraus. Der Untertitel der Zeitschrift lautet: „Schönheit und Drama der Weltkirche“.

Ich liebe sie, meine Kirche. Trotz alledem.
Gerhard Reischmann

GOTTESDIENSTE & mehr

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 5. September

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 6. September

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 7. September

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

9.30 Uhr: Kindergottesdienst (Web), bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (Bu): Pfarrgarten Michelwinnaden

18.00 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst für alle Firmbewerber aus der ganzen Seelsorgeeinheit, im Klosterhof in Haisterkirch, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche Haisterkirch

18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach

BESONDERE MUSIK IN DER FERIENZEIT

Samstag, 17. August

Orgelmusik zur Marktzeit in St. Peter von 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr. Organist Leo Strassner, der Organisator dieser neuen Reihe, spielt die Wiedemann - Orgel. der Eintritt ist frei, um Spenden für die die Orgeln in der SE wird gebeten



Donnerstag, 22. August

Geistliche Abendmusik mit Balalajka und Piano um 19.30 Uhr in St. Peter. Mit dem Regel-Duo aus Minsk/Weißrussland. Texte: Pfarrerin Verena Engels-Reiniger, Kur- und Reha-Seelsorge in Bad Waldsee und Bad Wurzach. Eintritt frei

Samstag, 24. August

Konzert mit Klarinette (Sakaya Schmuck) und Orgel (Ludwig Kibler) in St. Peter (19.00 Uhr). Eintritt frei, Spenden erbeten.

TERMINE ST. PETER

Mittwoch, 14. August

Herzliche Einladung an alle Interessierte aus der Gemeinde zum Binden von Kräuterbüscheln: ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Peter. Bitte Schere, Bindfaden und Kräuter mitbringen.

Samstag, 17. August

Peter Bohner führt durch die Pfarrkirche St. Peter. Besuchen Sie die Sakristei, einen der Glockentürme und erfahren Sie Fakten zur Geschichte unserer Pfarrkirche. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Schriftenstand in der Kirche. Dauer: ca. 2 Stunden. Die Führung ist bei Gehbehinderung nicht geeignet. Die Führung ist kostenlos, Spenden für caritative Zwecke sind willkommen.

Montag, 2. September

Spirituelle Kirchenführung in St. Peter mit Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland (19.30 Uhr). Treffpunkt: in der Pfarrkirche St. Peter.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurde gerufen: Georg Opelz (70 Jahre)



ST. PETER UND PAUL REUTE

Fr, 2. August

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Familiensonntag (Francis) unter dem Motto „Verbunden ... Alltag & Urlaub“, mit der FaSo-Band
19.00 Uhr: „Gottesdienst an besonderen Orten“, heute in der Kapelle „Maria im Schnee“ in Hittisweiler, EUCHARISTIE (We)
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“ Seite 6

Mo, 5. August

Die Stille Anbetung in Gaisbeuren startet erst wieder nach den Ferien.

Die Andacht in Kümmerazhofen startet ebenfalls erst wieder am 9. September.

Di, 6. August

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 7. August

Eucharistische Anbetung wieder ab September

Fr, 9. August

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), Pfarrkirche
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst an besonderen Orten: Sportplatz Haisterkirch
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“ Seite 6

Di, 13. August

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Do, 15. August

Mariä Himmelfahrt

9.30 Uhr: EUCHARISTIE mit Kräutersegnung in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Kräutersegnung in Haisterkirch

Fr, 16. August

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu),

Pfarrkirche, mit Weihe der Kräuterbüschel (vom Team unter Mithilfe der Frauen vom Gartenbauverein vorbereitet) und anschließender Verteilung an die Gemeinde

11.45 Uhr: Tauffeier, Pfarrkirche
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst an besonderen Orten: Gaisbeuren im Biergarten „Adler“

Di, 20. August

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Fr, 23. August

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Francis), Pfarrkirche

19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst an besonderen Orten: Friedhof Schorren in Bad Waldsee

Di, 27. August

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Fr, 30. August

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Pfarrkirche
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienste an besonderen Orten: Kapelle Volkertshaus

Di, 3. September

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 4. September

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, Pfarrkirche

Do, 5. September

18.30 Uhr: Konzert in der Pfarrkirche **Meldung rechts**
Das Gebet um geistliche Berufung findet am **12. September** wieder statt.

Fr, 6. September

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), Pfarrkirche

11.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Openair-Gottesdienste an besonderen Orten: heute im Pfarrgarten in Michelwinnaden; EUCHARISTIE (Bu)

18.00 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst für alle Firmbewerber aus der ganzen Seelsorgeeinheit, im Klosterhof in Haisterkirch, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche Haisterkirch

Reute –

Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 2. August

19.00 Uhr, Pfarrkirche
Eberhard Pahn u.v.A.; Irmgard und Alfons Frommelt u.v.A.

Freitag, 9. August

19.00 Uhr, Pfarrkirche
Tamara und Jakob Kirchgessner u.v.A., Augustine Kirchgessner u.v.A.; Eugen Reitzel; Erich und Erika Gasser

Dienstag, 13. August

8.00 Uhr, Gaisbeuren
Hildegard und Karl Ritz

Freitag, 23. August

19.00 Uhr, Gaisbeuren
Gertrud Schmid, Karl Schmid sen., Karl Schmid jun.

Freitag, 6. September

19.00 Uhr, Pfarrkirche
Anneliese Keßler u.v.A. (Jhtg.); Hedwig Kössler; Eberhard Pahn u.v.A.; Irmgard und Alfons Frommelt u.v.A.

KONZERT

Das Studentische Orchester Baden-Württemberg (SOBW) konzertiert am 5. September in der Pfarrkirche Reute (18.30 Uhr). Das SOBW wurde im Jahr 2016 von Studierenden der Musikhochschule Trossingen gegründet und erarbeitet seitdem in jährlich stattfindenden Arbeitsphasen Konzertprogramme. Der Kerngedanke des spendenfinanzierten Non-Profit-Orchesters besteht darin, sowohl den Musiker:innen als auch dem Publikum ein kostenloses Kulturangebot zu bieten und damit einer möglichst großen Zahl an Menschen einen Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen. In der diesjährigen Arbeits- und Konzertphase widmet sich das SOBW der Romantik. Neben Verdis Ouvertüre zur Oper La forza del destino (Die Macht des Schicksals) wird das Orchester unter der Leitung von Jonathan Föll innerhalb von einer Woche auch Carl Maria von Webers Fagottkonzert und Tschairowskis sechste Symphonie erarbeiten.

REUTE

Das Pfarrbüro ist vom 19. August bis einschließlich 9. September nicht besetzt (ab 11. September wieder zu den Öffnungszeiten / siehe Seite 6 erreichbar). In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie das Pfarrbüro in Bad Waldsee unter der Tel. Nr. 990 910 und per Mail an stpeter.badwaldsee@drs.de.

Bericht von der KGR-Sitzung auf Seite 6

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 3. August

Frieda Senko; Lidija Topic Bouwen; Anton Miller; Roswitha Knitz; Lidija T. Bouwen; Augustin und Olga Schick
19.00 Uhr; St. Peter

Samstag, 10. August

Robert Sigg sen. und Mathilde Sigg
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 13. August

Josefa und Jan Zielke; Stanisla-va, Kasimir und Bogumila Gorski
9.30 Uhr; St. Peter

Samstag, 17. August

Jhtg. Albert Arnold; Jhtg. Michael Hodapp; Alois Horn; Ottillie und Josef Mahler; Franz und Rosa Steiner; Berta und Vinzenz Schmid
19.00 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 21. August

Pia und Josef Beller
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle

Dienstag, 22. August

Elisabeth und August Ruetz
9.30 Uhr; St. Peter

Samstag, 31. August

Max und Maria Schneider; Mario und Julieta Arcana
19.00 Uhr; St. Peter

BLICK in die GEMEINDEN



ST. JOH. EVANGELIST MICHELWINNADEN

Sa, 3. August

18.00 Uhr: Musikalisches Abendgebet mit „Kapellenklang“ in Lippertsweiler **Meldung**

So, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Francis)
19.00 Uhr: „Gottesdienst an besonderen Orten“, heute in der Kapelle „Maria im Schnee“ in Hittisweiler, EUCHARISTIE (We)
Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“ **Seite 6**

Mi, 7. August

9.00 Uhr: Josefstunde

So, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst auf dem Sportplatz Haisterkirch

Di, 13. August

Fatima-Tag
18.30 Uhr: Gebetsstunde

So, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
19.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (Bo): Biergarten am „Adler“ in Gaisbeuren

So, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Steck)
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst auf dem Friedhof Schorren in Bad Waldsee

28. August

15.00 Uhr: „Gebet für das Leben“

So, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienste in Volkertshaus

Mi, 4. September

15.00 Uhr: Josefsstunde

Do, 5. September

10.30 Uhr: Gebet um Berufungen

So, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) im Pfarrgarten, mit anschließendem Grillen
18.00 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst für alle Firmbewerber aus der ganzen SE, im Klosterhof in Haisterkirch, bei schlechtem Wetter in der Kirche Haisterkirch

MARIÄ HIMMELFAHRT



Geschenk des Himmels: Kräuter.
Foto: Sylvio Krüger (Pfarrbriefservice)

15. August: der Tag der Gottesmutter

Am Fest „Mariä Himmelfahrt“ findet seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung (Kräuterweihe) statt. Hierbei werden unterschiedliche Kräuter zu Sträußen gebunden und dann zur Segnung bzw. Weihe gebracht.

Der Brauch der Kräutersegnung geht auf eine alte Legende zurück, nach der die Jünger das Grab der Jungfrau Maria geöffnet haben und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Erstmals fand diese Tradition in der katholischen Kirche im 9. Jahrhundert Erwähnung.

Je nach Region werden in die Kräuterbüschel sieben oder mehr Kräuter gebunden. Typische Kräuter, die hier Verwendung finden, sind Alant, Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut, ODERMENNIG, Alan, Klee sowie die verschiedenen Getreidesorten.

In der Seelsorgeeinheit feiern wir am Tag selber, am 15. August, den Festgottesdienst zu Ehren der Gottesmutter um 9.30 Uhr in St. Peter. Am Abend des 15. August findet um 19.00 Uhr in Haisterkirch eine Eucharistiefeier statt ebenfalls mit Segnung der Kräuter. In Reute und Michelwinnaden gibt es die Kräutersegnung am Sonntag, 18. August, zum Ende der Sonntagsgottesdienste.

LIPPERTSWEILER

„Kapellenklang“ in St. Blasius: Am Samstag, 3. August, findet um 18.00 Uhr in Lippertsweiler ein musikalisches Abendgebet mit dem Ensemble „Kapellenklang“ statt. Spenden sind erwünscht. Anschließend Umtrunk.

FATIMA

Herzliche Einladung zur Fatima-Gebetsstunde am Dienstag, 13. August, um 18.30 Uhr in die Pfarrkirche Michelwinnaden.



ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

So, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Hittisweiler (We) zum Patrozinium „Maria im Schnee“ in der Kapelle. Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“ **Seite 6**

Sa, 10. August

Hl. Laurentius
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Ehrensberg (We) zum Patrozinium Hl. Laurentius der Kapelle

So, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier auf dem Sportplatz in Haisterkirch. Alle Termine der Reihe „Gottesdienste an besonderen Orten“ **Seite 6**

Do, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) mit Kräutersegnung

So, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Francis)

So, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Do, 5. September

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

18.00 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst für alle Firmbewerber aus der ganzen Seelsorgeeinheit, im Klosterhof in Haisterkirch, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche Haisterkirch
18.00 Uhr: Gottesdienst am besonderen Ort (Bu): Pfarrgarten Michelwinnaden

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 10. August
Max Renz, Edith und Matthias Münsch
19.00 Uhr, in Ehrensberg:

... und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit

„Endlich Ferien, endlich Urlaub.“ Das war immer ein Zauberwort. Ein Versprechen: jetzt kann man unbeschwert leben. Ob in fernem Land, am Meer oder in den Bergen oder ob zu Hause, auf Balkonen. Es geht ja darum, zu suchen und zu entdecken, dass die Welt was von einem Garten hat. Das ist es ja was ich jedenfalls vom Urlaub erhoffe. Erleben, wieviel Schönes die Welt hat.



Foto: Kerstin Wallmeyer, Pfarrbriefservice.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit. Schau an der schönen Gärten Zier.“ Heißt es sehr schön in einem alten Kirchenlied. Und ich finde das sowas von urlaubsklug. Schick Dein Herz ins Freie und guck, wo die Welt nach Paradies aussieht und schmeckt. Ich wünsche allen schöne Ferien, erholsame Tage mit vielen Paradies-Erfahrungen!
Pfr. Werner

HAISTERKIRCH

Bericht von der KGR-Sitzung am 23. Juli

Folgende Tagesordnungspunkte wurden am 23. Juli besprochen:

Friedhof: Folgende Vorschläge, die eine Kleingruppe im Vorfeld erarbeitet hatte, wurden für gut befunden: Es sollen zwei Schubkarren angeschafft werden, die bei den Eingängen deponiert werden. Die schlechte Begehbarkeit der Kieswege wird von den Friedhofsbesuchern bemängelt, hier soll an einem Testweg Kies abgetragen und Brechsand eingebracht werden. Um den Friedhof schön zu gestalten und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun, sollen in verschiedene Leerstellen in den Grabreihen insektenfreundliche Pflanzen gesetzt werden. In die Wiese bei den Rasengräbern soll mittig ein Baum gepflanzt werden. Für das Gemeinschaftsgrab wurde vorgeschlagen, beschriftete Namenssteine o.ä. anzubringen. Außerdem soll ein neues Grabfeld für Urnengräber angelegt werden. Wie dies genau aussehen soll, und an welcher Stelle es umgesetzt werden kann, wird noch weiter besprochen. Nach Anlage dieses Grabfeldes muss die Friedhofsordnung ergänzt werden. In diesem Zuge müssen auch die Friedhofsgebühren angehoben werden. Eine Anfrage auf vorzeitige Auflösung einer Grabstelle wurde vom KGR abgelehnt.

KGR-Wahl 2025: Die KGR-Wahl findet am 30. März 2025 statt. Bei der Sitzung im September muss die Größe des Gremiums und ein Wahlauschluss beschlossen werden. Da einige KGR-Mitglieder ihren Abschied angekündigt haben, braucht es neue Kandidatinnen/Kandidaten, eine Aufgabe für alle, für die ganze Gemeinde.

Pfarrhaus: Der Verkauf der oberen Wohnung und die Idee eines „Offenen Pfarrhauses“ im unteren Stock soll weiter verfolgt werden und es soll zeitnah eine Entscheidung geben.

Musical-Zuschuss: Das Musical der Abt-Hermann-Vogler-Schule wird mit einem Zuschuss in Höhe von 200,- € unterstützt.

Mit Pizza und Sekt endete die Sitzung gemütlich im Schulhof.

Waltraud Ruf

PFARRBÜRO

In der Urlaubszeit vom 5. bis 15. August ist das Pfarrbüro Haisterkirch geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Peter (Tel. 990 910).

Am 3. August musikalisches Abendgebet mit dem Ensemble „Kapellenklang“ in der Blasius-Kapelle in Lippertsweiler

Die Ministranten von St. Peter, Bad Waldsee

150 Kinder und Jugendliche machen bei uns, den Ministranten von St. Peter, mit. Neben dem Ministrieren bei Gottesdiensten ist für uns das Gruppenleben wichtig. Wir legen viel Wert auf Kameradschaft und gemeinsames Tun. Einmal im Jahr sind wir zusammen für eine Woche in einem Ferienlager (Hütte ...). Jeder, vor allem die neuen Erstkommunikanten, ist bei uns herzlich willkommen.

Oberministranten sind Daniel Drewniok und Annika Pavic. www.minisbw.de
minisbw.oberminis@web.de

Die Ministranten von St. Peter und Paul, Reute

Unsere Gruppe umfasst 49 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 19 Jahren. Jedes Jahr nach der Erstkommunion nehmen wir neue Minis in unsere Gruppe auf. Wir treffen uns freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr zur Gruppenstunde. Basteln, backen, spielen, Ausflüge machen und vieles mehr steht bei uns auf dem Programm.

Das Leitungsteam besteht aus Felix Schumacher, Andreas Brändle, Francesco Brändle, Johannes Brändle, Luis Geray, Johannes Rehm, Elisa Schumacher und Patrick Spöcker. Per Mail kann man die Minis erreichen unter minis-reute-gaisbeuren@gmx.de.

Die Ministranten von St. Joh. Baptist, Haisterkirch

Wir Ministranten aus Haisterkirch und Umgebung sind eine Gruppe von Mädchen und Jungs im Alter von 8 bis 21 Jahren. Zur Zeit sind wir mehr als 30 Minis. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Freitag nachmittag, um miteinander etwas zu unternehmen, spielen, basteln, in der Kirche zu üben oder auch mal einen Gottesdienst vorzubereiten. An Hochfesten wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten ... ministrieren wir alle miteinander und füllen somit den gesamten Chorraum unserer Kirche. Ansonsten werden wir eingeteilt und verrichten dann unseren Dienst am Altar in kleineren Gruppe. Im Leitungsteam sind Markus Frick, Pius Haibel, Tom Roth, Leo Krattenmacher und Luis Kibler.

Die Ministranten von St. Joh. Ev. Michelwinnaden

Wir Ministranten und Ministrantinnen von Michelwinnaden, 20 an der Zahl, tragen durch unsere Aktionen zu einer lebendigen Pfarrgemeinde bei. Neben dem Ministrieren bei Gottesdiensten ist für uns das Gruppenleben und Kameradschaft sehr wichtig. Auf Palmsonntag backen wir Osterlämmer und basteln Osterkerzen und verkaufen diese. Jeder, vor allem die neuen Erstkommunikanten, sind bei uns herzlich willkommen. Ansprechpersonen sind Agathe Gebele, Thilo Hengge und Julia Stehle.

DIE MINISTRANTEN VON ST. PETER



Zwölf neue Ministranten, sechs Jungs und sechs Mädels, konnten im Gottesdienst zum diesjährigen Minifest am 21. Juli am Schloss-See in die Ministrantengemeinschaft von St. Peter aufgenommen werden. Mit den Buchstaben beschrieben sie am Ende des Gottesdienstes, was Ministrant-Sein bedeutet. Da hieß es zum Beispiel:

M – wie ministrieren im Gottesdienst – das ist unsere Hauptaufgabe

I – wie immer da sein – auch wenn es manchmal schwer fällt am Sonntagmorgen aufzustehen, auch wenn man vielleicht noch nicht ausgeschlafen ist.

N – wie Nachdenken – über Gott und die Welt

I – wie Indianer Gottes sein – immer auf Spurensuche, um ihn zu entdecken, in unserer Welt, in unserem Alltag

S – wie Salate oder Steak und dazu Pommes; oder Wurst und Wecken und natürlich auch was zum Trinken – das alles gibt es nach dem Gottesdienst. Es lohnt sich also dazubleiben und weiterzufeiern (so die Einladung am 21. Juli)

T – wie Tisch decken – die Gaben für die Mahlfeier zum Altar bringen

R – wie richtig tolle Truppe – dabei zu sein macht Spaß

A wie Ausflüge machen – das Salz in unserer Minisuppe; oder auch A wie Aktionen oder action in unseren Gruppenstunden

N – wie neugierig sein – was in der Gemeinde so los ist, was es alles zu entdecken gilt.

T – wie Teilnehmen am Gemeindeleben; feiern, lachen, helfen

E – wie Einsatz zeigen – allzeit bereit

N – wie Neue aufnehmen – so wie wir es eben heute in diesem Gottesdienst gemacht haben.

Text: Die Minis von St. Peter / Foto: Sarah Kreutzer

Vollendet – 72-Stundenaktion der Ministranten bei der Suppenküche

Am ersten Tag der Sommerferien stellten die Ministranten die Mauer zwischen der Suppenküche und der Station von Foodsharing fertig. Im Rahmen der 72-Stundenaktion war die Bemalung Ende April gestartet worden. Leider musste sie zweimal wegen Regen und Unwetter abgebrochen werden. Bei herrlichem Sonnenschein, konnten die Jugendlichen die Mauer nun kurz vor dem Stadtfest fertigstellen.

Die Gäste der Suppenküche erfreuten sich schon an der bunt bemalten Mauer, noch ehe sie ganz fertiggestellt war. Sie umrahmt nun ihren Essensplatz im Freien bei schönem Wetter. Eine Besucherin sagte gleich: „Jetzt werden wir uns noch lieber unser leckeres Essen auf unserer „Terrasse“ schmecken lassen.“ Und ein Gast der Suppenküche: „Die hell bemalte Mauer lädt uns noch mehr zum Verweilen ein.“

Oberministrant Daniel Drewniok



Bei der Fertigstellung waren dabei, von links: Daniel Drewniok, Annika Pavic, Emilie Hauff und Tanja Maucher. Nicht auf dem Foto, aber mitgewirkt haben noch Emmi Natterer und Hanna Merk.

Foto: Peter Niedergesäss

freut sich, den Gästen der Suppenküche dieses Geschenk machen zu können. Tanja Maucher und Emilie Hauff betonen, dass die Aktion auch was für sie gebracht hat: „Wir sind durch die 72-Stundenaktion als Leiterrunde brutal gut zusammengewachsen.“ Und Oberministrantin Annika Pavic freut sich, ihre künstlerischen Fähigkeiten bei der Aktion ausleben zu können.

Die Minis bedanken sich bei den

Malern Markus Tessling und Andreas Hepp für die fachliche Beratung und die Bereitstellung der Farben.

Peter Niedergesäss von der Suppenküche bedankte sich bei allen Ministranten für die gelungene Aktion und ihren tollen Einsatz. Die 72-Stundenaktion ist eine hervorragende Möglichkeit, für sich selbst und andere Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft positiv zu gestalten.

URLAUBS- VERTRETUNG

Francis Cheputku macht wieder Ferienvertretung

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr Pfarrer Francis Cheputku aus Kenia die Ferienaus-

hilfe in unserer Seelsorgeeinheit übernehmen wird und heißen ihn in unserer Mitte herzlich willkommen. Pfarrer Francis Cheputku kommt seit einigen Jahren zu uns und ist somit in unseren Gemeinden bestens bekannt. Er wird ab Anfang August in Bad Waldsee sein und über das Pfarrbüro erreichbar sein (Tel. 990910).



PFARRBÜRO

Öffnungszeiten in der Ferienzeit: Ab August bis einschließlich 6. September ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr; mittwochs ist das Pfarrbüro ganztägig geschlossen!

KOLPING

Besuch aus Hollage: Die Waldseer Kolpingsfamilie bekommt am 14. August Besuch aus Hollage in Niedersachsen. 20 Kolpingsschwestern und -brüder befinden sich auf einer Rad-/Bus-tour durch Süddeutschland bzw. die Schweiz. Sie wollen die Gelegenheit nutzen und unsere Gemeinde näher kennenlernen.

Der Kontakt nach Hollage ist auf der jährlich stattfindenden Friedenswanderung entstanden. Um 18.00 Uhr findet in St. Peter ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Hierzu ist die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen.

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein in der Kolpingstube.

Wie freuen uns auf den Besuch.

KLEIDERSTUBE

Wir suchen dringend eine funktionsfähige Waschmaschine und einen intakten Kühlschrank mit Gefrierfach für sozial schwache Mitbürger über unsere kirchliche Kleiderstube. Wer kann helfen?

Vielen Dank im Voraus. Telefon: 990-910 oder Tel. 5640. (uh)

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

OPEN-AIR 2024

GOTTESDIENSTE AN BESONDEREN ORTEN

JEDEN SONNTAG IN DEN FERIEEN 19.00 UHR

4. August
Kapelle Maria im Schnee
Hittisweiler

11. August
Sportplatz Haisterkirch

18. August
Biergarten Gasthaus Adler
Gaisbeuren

25. August
Friedhof Schorren
Bad Waldsee

1. September
Volkertshäuser Kapelle
Bad Waldsee

8. September
Pfarrgarten / Michelwinnaden
Achtung: 18.00 Uhr

Dauer: zwischen 40-60 Minuten, je nach Gottesdienstform
Wichtig: bei Regenwetter entfällt der Gottesdienst
Wer will, kann Sitzgelegenheiten selber mitbringen



KIRCHENGEMEINDERAT REUTE

Bericht von der Sitzung am 18. Juli

Die letzte Sitzung vor den Sommerferien begann für die KGR-Mitglieder mit einem Handvesper. Reste vom Patrozinium wurden aufgetischt, so dass über den ersten Tagesordnungspunkt **Rückblick Patrozinium** nicht nur gesprochen wurde. Insgesamt war sich das Gremium einig, dass die neue Form gelungen ist. Im nächsten Jahr soll das Gemeindefest auch wieder ans Patrozinium gekoppelt sein.

Der **Gebäudeprozess** der Diözese mit dem Titel „Räume für eine Kirche der Zukunft“ wurde von Pfr. Bucher vorgestellt. Ein erster nächster Schritt wird sein, genau aufzulisten, wie denn der aktuelle Bestand aussieht. Beim Gemeindehaus sind bereits einige Mängel (Fenster, Türen) aufgetreten, die in nächster Zeit behoben werden müssen.

Beim Punkt **KGR-Wahl 2025** wurden Vor-

schläge für den Wahlausschuss gesammelt. In der Septembersitzung soll der Wahlausschuss ernannt werden. Frau Michaela Sproll übernimmt für die Kirchengemeinden Reute und Haisterkirch die Aufgaben, die da verstärkt auf das Pfarramt zukommen.

Die Sitzungen für das Winterhalbjahr wurden festgelegt und Pfr. Werner informierte, wie es mit dem **Kirchenanzeiger** weitergeht nach dem Ausscheiden von Herrn Reischmann. Die redaktionelle Arbeit übernehmen zukünftig Sandra Weber und Stefan Werner, die von den Layouterinnen Frau Chris Tschönhens und Frau Carina Sproll unterstützt werden.

Für **Erntedank** wurde eine kleine Fest-Vorbereitungsgruppe ernannt, die in der Septembersitzung ihre Ideen vorstellen.

Und in Drei-Eichen soll es einen **Neustart geben mit Angeboten für Jugendliche**. Da braucht es noch einen Überlassungsvertrag von Seiten der Kirchengemeinde, um den sich Kirchenpfleger Ott kümmert.

SCHÖNSTATT

Mütter beten für ihre Familie: Am 3. September von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr sind Frauen und Mütter wieder im Schönstatt-Zentrum Aulendorf zu „Mütter beten für ihre Familie“ eingeladen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung. Man trifft sich im Schönstatt-Kapellchen. **Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, Tel. 07371/961048.**

Wallfahrt nach Maria Vesperbild

Am 16. August gibt es eine Wallfahrt (mit Beichtgelegenheit) nach **Maria Vesperbild**. Abfahrt in Reute ist um 7.10 Uhr und in Gaisbeuren um 7.15 Uhr. Rückkehr etwa gegen 18.30 Uhr. Auf **Anmeldungen** (bis spätestens 13. August) freut sich Maria Wehner, Tel. 3059.

IN DER BIBEL LESEN

Aus Platzgründen müssen unsere Bibellese-Hinweise diesmal leider entfallen. Die jeweiligen Tagestexte sind auf der Webseite der Erzabtei Beuron leicht zu finden. Hier der Direktlink:

<https://schott.erzabtei-beuron.de/>
Wer nicht computert: Das „Katholische Sonntagsblatt“ veröffentlicht stets einen Bibelleseplan.

TV-GOTTESDIENSTE

Am 15. August überträgt das BR-Fernsehen einen katholischen Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt aus Speinshart im Bistum Regensburg (10.00 Uhr). In dem feierlichen Gottesdienst werden traditionell die Kräuterbüschel gesegnet, die in den Tagen zuvor gesammelt wurden. Die barocke Kirche mitten im liebevoll restaurierten Klosterdorf zählt aufgrund ihrer reichen Stuckaturen im Innenraum zu den bedeutendsten Kirchenbauten in Süddeutschland.

Am 18. August überträgt das ZDF einen katholischen Gottesdienst aus St. Peter und Paul, Reichenau (Erzbistum Freiburg) ab 9.30 Uhr. Die Insel im Bodensee feiert heuer 1300-jähriges Jubiläum.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindegeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindefereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr; mittwochs geschlossen

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter:
Hausmeister Kesenheimer, Tel. 0177 7014006 (werktätlich 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr)
oder E-Mail: StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr
mittwochs und donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.
KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann den KA auch über den neu eingerichteten Whatsapp-Kanal der Seelsorgeeinheit beziehen. Hier der QR-Code:



Der erste Kirchenanzeiger nach der Sommerpause erscheint am 5. September (nicht am 29. August, wie zunächst geplant)